FREIE WÄHLER

Sinzing e.V.

FW Freie Wähler Sinzing e.V., Ivostr. 9 b, 93161 Viehhausen

Thomas Schwindl
1. Vorsitzender
www.fw-sinzing.de



Viehhausen, 10.11.26

Hubert Aiwanger† - persönliche Worte – Dank für Anteilnahme

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,

vor heute genau 60 Jahren verunglückte mein Großvater mit 57 Jahren tödlich. Persönlich durfte ich ihn nicht mehr kennenlernen. Es war ein Schicksalsschlag für die Familie. Wieder einmal. Und selbstverständlich musste der landwirtschaftliche Betrieb weiterlaufen, hatte zu funktionieren – die Betroffenen ebenfalls. Freunde und Nachbarn hatten zu dieser Zeit Ähnliches oder gar noch Schlimmeres zu verkraften. Der viel zu frühe und plötzliche Tod von Hubert Aiwanger lässt diese Erinnerungen wieder aufleben. Auf den Schultern und den Seelen der Betroffenen liegt in solchen Momenten eine Last, die alleine nicht zu stemmen ist.

Als Vorsitzenden der Freien Wähler Sinzing e.V. erreichten mich in der vergangenen Woche zahlreiche Kondolenznachrichten von Mitgliedern und Sympathisanten der Freien Wähler, politisch neutralen Mitmenschen und auch von Leuten, die mit Hubert sehr wenig Übereinstimmung pflegten. Der Grundtenor war bei allen gleich: Großer Respekt vor diesem einzigarten Ausnahmepolitiker, der nach keiner Schablone geschnitzt war und sich nicht in eine Schublade zwängen ließ, der Probleme offen ansprach, bodenständig blieb und nahbar war.

Diese große Anteilnahme freut mich sehr, trägt einen Teil der schweren Last und deshalb bin ich euch für euer offen bekundetes Mitgefühl sehr dankbar und gebe das auch an die Betroffenen so weiter.

Die Politik steht bei mir aber momentan nicht im Vordergrund, sondern meine Gedanken sind bei Huberts Familie, vor allem bei Tanja und den beiden Söhnen. Geeignete persönliche Worte des Trostes konnte ich in den vergangen Tagen noch nicht finden, aber derweil schon mal um Kraft und Ausdauer beten.

Meinen anderen Großvater durfte ich umso mehr kennenlernen. Waren wir beide doch viel mit Waldarbeit beschäftigt, da mein Vater die schwere körperliche Arbeit, ebenfalls unfallbedingt, nicht mehr leisten konnte. Opa, ein einfacher*, Arbeiter sagte immer: „Jedn Dog sollst luste sa, kannt da letzte sa!" – Mein Lebensmotto.

Xund bleim!

Thomas Schwindl

* und das soll nicht abfällig klingen, eher respektvoll